Entscheiden und Durchhalten

Erfasst am : 1. Februar 2007 01:05 | Erfasst von : Martin
Verknüpfte Kategorie(n): Diverses

Es ist schon merkwürdig. Viele Menschen fragen mich, was sie tun könnten in der und der Lage. Ich bin ja kein Hellseher, aber ich lernte, wie man selbst merkt, wohin was gehen soll. Ich habe auch ein gutes Gespür dafür, was beim anderen helfen könnte. Also offeriere ich eine Methode, wie sie ihren Geist wieder mal dazu bringen, etwas Förderliches zu erzeugen, über Förderliches zu denken, Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Und sobald das erste "ja aber" kommt, genau da zu jedem dieser Abers drei neue Möglichkeiten zu finden, wie man auch das "Ja, aber" durch eine Strategie ersetzen kann, um dem Ziel doch näher zu kommen. Nicht jedes Ziel ist grad sofort erreichbar, das ist klar, aber es geht mal darum, dass der erste Schritt getan wird ... Die Masse muss mal ins Rollen gebracht werden, bevor sie Schwung gewinnen kann.

Der Geist kann sich in Strategieentwürfen schon mal als Zugpferd nützlich machen, denn das macht er ja eh immer ... er zieht die Realität, die Materie hinter sich her, der Zustand folgt, das ist Er-Folg. Die Frage ist ja nur, wer den Geist lenkt, wer also den Erfolg vorgibt.

Um diesem erst mal geistesmässig näher zu kommen, darf man sich sicherlich mal in einer Standortanalyse der eigenen Lage bewusst werden. Emotionslos. Weder Reue noch Scham, noch Wut darf einem da abhalten. Es geht ja um einen selbst.

Nur wer dies für sich selbst kann, wird aus sich selbst Lösungswege finden können, denn die sind ja ebenfalls schon so lange da wie die Ursachen von Problemen.

Dazu gehört Bereitwilligkeit, sich mal einer neuen Idee unterzuordnen, dieser eine Chance zu geben, auch mal da Energie zu investieren, und es sich nicht mehr zu erlauben, dass Gedanken an Fehler, Misserfolge sich vor die neuen förderlichen Gedanken schleichen können.

Also, ich gebe eine Möglichkeit zur Betrachtung an. Tun muss er/sie es selbst. Es mag für diese Person stimmen, auch wenn sie sich nicht um meine Impulse kümmern. Es könnte sogar Erfolg haben. Es mag auch sein, dass meine weitergegebenen Techniken für diese Person derzeit nicht funktionieren. Dennoch, wagen, bereitwillig zu sein, das kann niemand verlangen, das kann niemand erzwingen, das kann jeder nur selbst aufbrignen. So ist es für mich oft schade zu sehen, wie wenig oder wie oberflächlich sich die Leute wirklich für ihre Situation interessieren, wie sehr sie eine Instant- oder Quick-Soup-Lösung bekommen möchten. Nur etwas zu tun, dafür haben sie keine Energie. Ich akzeptiere das und lasse es so sein.

Die Entscheidung, es anders mal probieren zu wollen, ist jederzeit möglich. Und dann findet er/sie auch Unterstützung, egal wo und bei wem. Erst die geistige Entscheidung, etwas anderes zu wollen und das daraus folgende, reale Tun machen neue Ideen zu Materie. Denn Materielles, das sind ja doch die meisten Wünsche, der Körper ist ja auch eine zuerst gedachte Repräsentation in der

Materie ...